

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr.: 00/1000-3405/2021
---------------------------	---



<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtrat/Ferienausschuss (Bekanntgabe)	19.08.2021	Ö

<i>Betreff</i>
Anfrage StM Binder vom 02.08.2021 zur Schranke Estenfelder Straße

<i>Sachbearbeitende Dienststelle</i> Baureferat (Ref. IV)	<i>Datum</i> 09.08.2021
<i>Beteiligte Dienststelle/n</i> FB Tiefbau und Verkehrswesen	
<i>Oberbürgermeister, Referats- bzw. Werkleitung</i> berufsm. Stadtrat und Stadtbaurat Benjamin Schneider	

Mitteilung:

Vorabinformationen:

Der Feldweg in Verlängerung der Estenfelder Straße führte früher zum Teil als Schotterweg parallel zur Kreisstraße WÜ 8 Maidbronn/ Estenfeld Richtung Maidbronn und parallel zur Auffahrt auf die Bundesstraße 19 bis zur Feldwegbrücke über die B 19 hinter IKEA.

Mit dem Bau der neuen Verbindungsstraße unterhalb IKEA zur WÜ 8 wurde die bisherige Feldwegeverbindung in Verlängerung der Estenfelder Straße unterbrochen. Im Genehmigungsverfahren wurde deshalb eine neue Wegeführung mit Kreuzung der Verbindungsstraße und Weiterfahrt über die Klaus-Reinfurt-Straße zur Feldwegebrücke vorgesehen. Die verlegten bzw. neu erstellten Feldwege wurden in Asphaltbauweise erstellt und beschildert.

Beim Fachbereich Tiefbau und Verkehrswesen gingen zahlreiche Beschwerden von Anwohnern, Fußgängern und Radfahrern darüber ein, dass die nun entstandene direkte Verbindung vom übergeordneten Straßennetz zur Estenfelder Straße häufig von nicht berechtigten Fahrzeugen auch mit höherem Tempo befahren werde und hierdurch erhebliche Gefährdungen entstehen. Eine Verkehrszählung an einem Werktag ergab eine Anzahl von ca. 420 Fahrten am Tag. Die höchste gemessene Geschwindigkeit lag bei 70 km/h.

Auf Wunsch von Herrn Stadtrat Pecoraro fand ein Ortstermin mit ihm, Vertretern des Fachbereichs Tiefbau und Verkehrswesen und mehreren Anwohnern statt, bei dem verschiedene Alternativen geprüft wurden. Es wurde vereinbart, mit einer sog. Wegesperre zu testen, ob der unberechtigte Verkehr eingedämmt werden kann. Die Wegesperre wurde so errichtet, dass sie mit Feuerwehrdreikant geöffnet werden kann. Sie lässt auf der asphaltierten Fläche einen Durchgang für Radfahrer und Fußgänger,

einschließlich Rollstuhlfahrer frei. Die berechtigten Landwirte konnten sich beim Fachbereich Tiefbau und Verkehrswesen melden, um einen Dreikantschlüssel ausgehändigt zu bekommen.

Zu den einzelnen Fragen in der Anfrage von Stadtratsmitglied Binder vom 2.8.2021 kann wie folgt geantwortet werden:

Zu 1. Warum wurde die bereits montierte Schranke an der östlichen Estenfelderstr. nach wenigen Tagen wieder entfernt?

Nach einem Ortstermin mit einigen Bürgern und deren Unterstützer, Herrn Stadtrat Pecoraro, am 20. April 2021 wurde der Bau einer mechanischen Schranke in Aussicht gestellt und die Örtlichkeit gemeinsam festgelegt. Mit den Trägern öffentlicher Belange wurden die Einsatzmöglichkeiten, die Vorzüge und Nachteile geprüft und abgewogen. Nach dem Bau des Fundaments für die Schranke wurde diese am 29.06.2021 montiert. Sie wurde zunächst in geöffnetem Zustand gelassen. Neben einer entsprechenden Pressemitteilung wurde außerdem vor Ort ein Hinweis angebracht, dass sich Berechtigte zum Befahren des Feldweges beim Fachbereich Tiefbau melden sollen. Nachdem die Schranke ständig unberechtigterweise geschlossen wurde, wurde sie nochmals abmontiert und eine Eingewöhnungsfrist von ca. 1 Woche abgewartet. Anschließend wurde die Schranke wieder montiert und verschlossen. Durch mutwillige Zerstörung wurden das Fundament und die Schranke so beschädigt, dass sie erneut abmontiert werden musste. Das Fundament musste neu errichtet werden. Nachdem das Fundament ausgehärtet war, konnte die Schranke am 02.08.2021 erneut eingebaut werden.

2. Gab es Personen, die sich darüber beschwert haben?

Mehrere Landwirte haben sich beim Fachbereich Tiefbau über die Schranke beschwert. Die Themen waren:

- Die Durchfahrt sei für größere Landwirtschaftliche Fahrzeuge und Anhänger zu gering.
- Lieferungen per Sattelschlepper zum landwirtschaftlichen Betrieb können jetzt nicht mehr auf direktem Weg anfahren sondern müssen durch den engen Altort fahren
- Mit Anbringen der Schranke wird nun auf anderen landwirtschaftlichen Wegen verstärkt gefahren. Hier solle ebenfalls eine Schranke installiert werden.
- Über ein benachbartes Feld wurde auf einer Länge von ca. 60m an der Schranke vorbeigefahren und Spuren im Acker hinterlassen

3. Wann schafft die Stadt Würzburg ein geeignete finale bauliche Lösung, so dass der illegale Verkehr auf der Estenfelderstr. endlich gestoppt wird. Denn man kann es nicht der Polizei zumuten, dort permanent zu kontrollieren.

Die Instrumente der Stadt Würzburg sind begrenzt. Baulich wurde die Schrankenanlage wieder hergestellt. In wieweit sich Vandalismus/ Zerstörungswut und -wille sowie Verlagerungen an andere Stellen ergeben, bleibt abzuwarten. Alle erforderlichen Verkehrszeichen sind eindeutig angebracht sowohl an dieser als auch an den Ausweichstellen.

Belange der gesellschaftlichen Vielfalt (Diversity) werden berührt:	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Bei „Ja“ ergänzende Informationen, wie die Belange berücksichtigt werden/wurden:				

Relevante Auswirkungen auf Klimaschutz und Klimaanpassung:	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Bei „Ja“ ergänzende Erläuterungen:				

Die Ausführungen dienen zur Kenntnis.